

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: SC

Titel: Hans Peter Richter: Damals war es Friedrich - Lesen und Verstehen (5.-8. Klasse) (47 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

sekundarstufe



LESEN UND VERSTEHEN

HANS PETER RICHTER

DAMALS WAR ES FRIEDRICH

ALTERSGEMÄßE LITERATUR

VORSCHAU

1. Auflage 2014

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2014

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.:

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Lesetagebuch	4
Arbeitsblätter zum Leseverstehen	10
Verständnisfragen	10
Lektürequiz	17
Lückentext	23
Kreuzworträtsel	27
Textnavigator	30
Inhaltsübersicht	31
Charakterisierung der Hauptfiguren	37
Klassenarbeit	41
Didaktische Hinweise zur Klassenarbeit	41
Klassenarbeit zu „Damals war es Friedrich“	43
Musterlösung	44

VORWORT

Der Roman „Damals war es Friedrich“ erzählt von zwei Jungen, die im selben Haus aufwachsen und gemeinsam die Schule besuchen. Jeder von ihnen wird als Einzelkind von liebevollen Eltern aufgezogen und allmählich beginnt eine tiefe Freundschaft zwischen den Jungen und ihren Familien.

Doch Friedrichs Familie ist jüdisch und der sich an Macht gewinnende Nationalsozialismus beginnt seine Schatten über die Freundschaft der Jungen zu werfen. Friedrichs Freund kann ihm immer weniger zur Seite stehen und ist den Geschehnissen seiner Zeit mehr oder weniger hilflos ausgeliefert.

Der Autor Hans Peter Richter wurde 1926 in Köln geboren und arbeitete vorwiegend wissenschaftlich. Zusätzlich schrieb er zahlreiche Bücher sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene, bis er im November 1993 verstarb.

Der Roman kann zum Teil autobiografisch betrachtet werden, da der Erzähler aus der Ich-Perspektive von den Geschehnissen berichtet. Sein Name fällt jedoch zu keinem Zeitpunkt, eine endgültige Festlegung ist auch deshalb nicht möglich.

Im Zusammenhang mit dem Roman „Damals war es Friedrich“ sind zwei weitere wichtige Werke Richters zu nennen: „Die Zeit der jungen Soldaten“ und „Wir waren dabei“, die ebenfalls vom zweiten Weltkrieg und dem Schrecken des NS-Regimes erzählen.

LESEN & VERSTEHEN

Die Reihe „Lesen und Verstehen – Lektüren unterrichtsfertig aufgearbeitet“ gibt Ihnen alle notwendigen Unterrichtshilfen und Arbeitsblätter an die Hand, um eine Lektüre mit Ihrer Klasse zu bearbeiten.

Im Fokus steht dabei die möglichst selbstorganisierte Erarbeitung der Lektüre durch die SuS. Die beigefügten Vorlagen zur Erstellung eines Lesetagebuches sollen sie darin unterstützen. Sie können direkt an die SuS verteilt werden. Dabei geben Sie dem Lesetagebuch eine erste Struktur sowie Anregungen zur eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Werk. Ein strukturierter Leseprozess wird dadurch angeleitet und die weitere Bearbeitung im Unterricht erleichtert.

Zur Abfrage und Vertiefung des Leseverständnisses folgen weitere Arbeitsblätter mit Aufgaben zur Lektüre, wie etwa Quizfragen, Kreuzworträtsel und ein Lückentext. Diese können im Plenum bearbeitet werden oder auch an die SuS verteilt, selbstständig bearbeitet und in Partnerarbeit korrigiert werden. In jedem Fall ist es sinnvoll, die Ergebnisse noch einmal mit den SuS zu besprechen und etwaige Problemfelder auszuräumen.

Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

LESETAGEBUCH

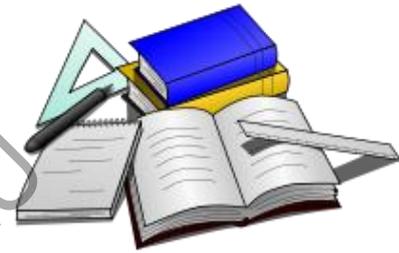
Obwohl doch gerade der Deutschunterricht zum Lesen motivieren sollte, erreicht er doch oft das Gegenteil. Die Schullektüre wird als Zwang empfunden, das eigentliche Lesen findet im außerschulischen Bereich statt. Dabei sind zahlreiche lesenswerte Kinder- und Jugendbücher auf dem Markt, mit denen Sie die Lesemotivation und -fähigkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) fördern können.

Deutschunterricht muss nicht immer auf den Werken des literarischen Kanons basieren und so unnötig Sprachbarrieren geschaffen werden. Gerade in der Unter- und Mittelstufe ist eine altersangemessene Lektüre wichtig. Dabei können auch Jugendbücher ausgezeichnete Medien sein, um Rechtschreibung, Grammatik und nicht zuletzt Literaturtheorie zu verdeutlichen. Die begleitenden Unterrichtsmaterialien von School-Scout helfen Ihnen dabei, Ihre Unterrichtsziele umzusetzen und gleichzeitig die Leselust Ihrer SuS zu fördern!

Ein Lesetagebuch ist das beste Mittel für die produktive Auseinandersetzung mit einer Lektüre, denn es intensiviert das Lesen, fordert zum Nachdenken und Reflektieren auf und strukturiert die eigenen Gedanken. Dabei wird nicht nur die Lese-, sondern auch die Schreibkompetenz gefördert. Die Tagebuchform wirkt zusätzlich motivierend, denn vielen SuS ist dieses Medium vertraut. Das Lesetagebuch hat außerdem den positiven Nebeneffekt, dass der Unterricht zeitlich dadurch optimiert ist, dass die selbstständige und produktive Arbeitsphase zu Hause gewährleistet wird.

TIPPS ZUR UNTERRICHTSPLANUNG

Bevor Sie mit dem Lesetagebuch beginnen, strukturieren Sie das Buch entweder in Kapitel oder in sinnvolle Abschnitte, die Sie am besten auch direkt Ihren SuS mitteilen oder an die Wand heften. So haben Ihre SuS eine genaue Vorstellung von den kommenden Unterrichtsstunden. Eine gute Hilfestellung finden Sie dabei im späteren Kapitel „*Textnavigator*“. **Das Titelblatt und die Tipps** werden nur einmal pro SuS kopiert, während die beiden Seiten der Anzahl der Abschnitte entsprechend kopiert werden.



Lesetagebuch

zum Buch „Damals war es Friedrich“ von
Hans Peter Richter



von

SCHOOL-SCOUT.DE

Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Unterrichtsentwürfe